

Studie PAE 2025:

Datenschutzkonzept gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)

Dieses Konzept stellt sicher, dass die Verarbeitung (personenbezogener) Daten den hohen Anforderungen der EU-DSGVO entspricht und die Rechte der Teilnehmenden gewahrt werden.

1. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage der Datenschutzrichtlinien der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Eine Verarbeitung der durch die Bearbeitung von Thesen und Fragen generierten Daten erfolgt gemäß Art. 4 Nr. 2 EU-DSGVO.

2. Zweck und Notwendigkeit der Datenverarbeitung

Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten sind erforderlich zur Erfüllung eines forschungsbezogenen Auftrags und zur Erreichung der Ziele der Studie. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten oder Kontaktdaten zum Zweck einer automatisierten Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gemäß Art. 22 Abs. 1 und Abs. 4 EU-DSGVO findet **nicht** statt.

3. Einwilligung zur Datenverarbeitung

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Die personenbezogenen Daten (Name, Organisationszugehörigkeit und E-Mail-Adresse) werden nur verwendet, um die Teilnahme an der Umfrage PAE 2025 zu ermöglichen. Eine anderweitige Verwendung findet nicht statt. Das Projektteam erlangt auch keine Kenntnis von diesen Daten, da diese ausschließlich bei unserem Auftragsverarbeiter Unipark gespeichert werden und dort nach einer Frist von zwei Monaten wieder gelöscht werden. Die Angaben in der Umfrage sind keine personenbezogenen Daten mehr, deren Verwendung richtet sich nach dem genannten Zweck der Umfrage.

4. Verantwortliche Stelle

Die Projektverantwortliche der Studie ist Prof. Dr. Sylvia Veit, Professur für Verwaltungswissenschaften, insbesondere Digital Governance, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU). Die Studie wird in Kooperation mit Prof. Dr. Marian Döhler, Leibniz Universität Hannover, Prof. Dr. Tanja Klenk, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU) und Prof. Dr. Ulf Papenfuß, Zeppelin Universität Friedrichshafen und weiteren wissenschaftlichen Mitarbeitenden durchgeführt. Eine Auswertung der Daten erfolgt nur mit der anonymisierten Form und zu wissenschaftlichen Zwecken. Eine Weitergabe der Daten an Personen außerhalb der Wissenschaft findet nicht statt.

5. Speicherung und Sicherung der Daten

Die Umfragedaten werden unter strikter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen an der HSU gespeichert. Hierzu wird der HSU-interne Cloud-Dienst „FileBox“ verwendet, der den geltenden Datenschutzerfordernissen entspricht. Ergebnisse der Studie werden ausschließlich in anonymisierter Form veröffentlicht. Sollten wissenschaftliche Kooperationen die Daten nutzen wollen, verpflichten diese sich zur datenschutzkonformen Speicherung der Daten.

6. Dauer der Datenaufbewahrung

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Forschungstätigkeit gespeichert und anschließend gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

7. Weitere Rechte der Teilnehmenden

Teilnehmende können jederzeit folgende Rechte gegenüber den genannten Ansprechpersonen oder den Datenschutzbeauftragten ausüben:

- Auskunft über gespeicherte Daten und deren Verarbeitung,
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten,
- Löschung personenbezogener Daten, sofern die Voraussetzungen für eine Löschung erfüllt sind,
- Einschränkung der Verarbeitung, sofern die Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten nicht gelöscht werden dürfen,
- Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten.

8. Kontakt für Rückfragen und Datenschutzanliegen

Bei Fragen oder Anliegen können Sie sich an folgende Ansprechpartnerin wenden:

Prof. Dr. Sylvia Veit

Helmut-Schmidt-Universität

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Professur für Verwaltungswissenschaft, insb. Digital Government

Friedrich-Ebert-Damm 245

22159 Hamburg

Telefon: 040 6541 4552

E-Mail: veit@hsu-hh.de